

KLIMASCHUTZ AUSBREMSEN? **ROTE KLIMAKARTE**



Bundestagswahl ist Klimawahl: Wer bremst, verliert ... meine Stimme

**Wir zeigen allen die Rote Klimakarte,
die beim Klimaschutz bremsen - damit
Deutschland Klimaweltmeister wird.**



Unterstützt von:



**Der
Jugendrat**



WWW.ROTEKLIMAKARTE.DE

Steckbrief: Willsch, Klaus-Peter

Parteizugehörigkeit:	CDU
Nr./ Wahlkreis:	17, Rheingau-Taunus, Limburg
Wahlkreisbüro:	Klaus-Peter Willsch Wahlkreisbüro Hohenstein-Holzhausen Hirsenstr. 13 65329 Hohenstein-Holzhausen
Kandidatur für Bundestag:	Direktkandidat, Landeslistenplatz 9
klimarelevanter Themenbereich:	Energie
aktuelle Funktionen:	Ordentliches Mitglied: Ausschuss für Wirtschaft und Energie; stellvertretendes Mitglied: 1. Verteidigungsausschuss, 2. im 1. Untersuchungsausschuss des Verteidigungsausschusses
zweifelhafte Mitgliedschaften/ Verbindungen zu klimaschädlichen Lobbygruppen/ Industrien, Nebeneinkünfte:	<p>Mitglied Werteunion*: Klima-Manifest 2020: bestreitet Zusammenhang zwischen Kohlenstoffdioxid ausstoß und globaler Erwärmung, behauptet weniger als ein Prozent des Klimawandels sei menschengemacht und dies sei unabhängig von menschlichen Aktivitäten. Bezeichnet Klimawissenschaft als „Müllwissenschaft, Stefan Rahmstorf: Manifest enthalte nicht weniger als 16 längst widerlegte Klimamythen und sei insgesamt „ein Kompendium des wissenschaftlichen Unsinn, den man auf den Webseiten der selbst ernannten »Klimaskeptiker« halt so findet – von EIKE über Kalte Sonne bis zu Tichy’s Einblick und der Achse des Guten“.</p> <p>Mitglied lt. Berliner Kreis: Positionspapier: Klima und Energie (Stand Mai 2021): „Das Klima können wir derzeit nicht gezielt und risikoethisch vertretbar verändern“, „Der IPCC ist der Taktgeber der öffentlichen Klimadebatte. Dabei ist dessen Arbeit beileibe nicht so wissenschaftlich, wie es sich für ein Beratungs- gremium notwendig wäre“, „Wissenschaft darf nicht zu einer Art Weltrettungszirkus werden“, „In den letzten Jahrzehnten wurden jedoch Klima- und Wetterereignisse und –veränderungen zunehmend systematisch in eine vorgegebene Geschichte (mediales Narrativ) einsortiert“. Es sei falsch, „aggressive politische Maßnahmen zur Senkung der Treibhausgase“ umzusetzen. Fordert „Keine moralische Erpressung“. Kritisiert: „Die jetzige Form des unkontrollierten Ausbaus der Erneuerbaren Energien muss gestoppt werden“, „Die staatsgeleiteten Klimaschutzmaßnahmen in Deutschland haben einen invasiven Charakter“.</p>
Verwicklung in Skandale und sonstige Kritikpunkte:	Mai 2014: schlägt Bündnis der CDU mit der Alternative für Deutschland vor

* Wiesbadener Kurier, 25.07.2018, letzter Zugriff 11.08.2021

Bildnachweis:

Olaf Kosinsky, CC BY-SA 3.0 DE

<<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>>, via Wikimedia Commons